

In was eingeführt wird ... 9

1. Wörter, Begriffe, Geschichte ... 12

- 1.1 Mediatrix und Mediator ... 12
- 1.2 Blitzlichter in die lange Geschichte des neuen Alten ... 13
- 1.3 Begriffe und ihre Kontexte ... 16
 - Definitionen als Ein- und Ausschluss ... 16
 - Marken- und Marktzeichen in einer bewirtschafteten Welt ... 18
- 1.4 Durchsichtige Sprache ... 21

2. Den Blick „systemisch“ und „konstruktivistisch“ einstellen ... 23

- 2.1 Systemische Perspektive ... 23
 - Theorie von Humansystemen ... 24
 - Das Subjektive des Objektiven ... 25
 - „Ich bin im Bild“ – das ich mir mache ... 26
- 2.2 Intersubjektiver Vorgang ... 27
 - Emotionale Resonanzen ... 28
- 2.3 Perspektivenkoordination ... 29
 - Menschen als Mitmenschen ... 29
- 2.4 Von vier Wirklichkeiten ... 30
- 2.5 Vom anfänglichen Dissens zum Konsens über Wirklichkeit ... 31

3. Mediation im Modell ... 34

- 3.1 Das Modell ist keine Mediation ... 35
- 3.2 Unterscheide im Rollenpaar die Rollen ... 36
 - Komplementäre Rollen ... 38
- 3.3 Unterscheide System und Kontexte in Ko-Evolution ... 40
 - Personelle (informelle) Rollen ... 41

- Kontexte im Geflecht formeller und informeller Rollen ... 42
 - 3.4 Unterscheide Probleme und Konflikte ... 43
 - Vermittlung löst primär Probleme, nicht Konflikte ... 45
 - 3.5 Zwei äußere und ein inneres Auge der Mediatix ... 46
- 4. Ein System, das sich und seine Elemente selber erschafft ... 48**
 - 4.1 Drei autonome Systeme in einem ... 48
 - Organismus ... 49
 - Psyche ... 49
 - Autonomie ... 50
 - Soziales System ... 50
 - 4.2 Was die Bildung des Vermittlungssystems auslöst ... 51
 - 4.3 Ist ein Mediator „Herr des Verfahrens“? ... 52
 - 4.4 Ein Fahrplan für Werden und Vergehen ... 54
 - 4.5 Wo (k)ein Wille ist, da ist (k)ein Weg ... 56
 - Bildung eines Willenssystems (1. Phase) ... 56
 - Unterschiede wahrnehmen, aushalten und zu verstehen versuchen (3. Phase) ... 59
 - 4.6 Erkennen und Anerkennen von unterschiedlichen Perspektiven ... 60
- 5. Das autonome Kommunikationssystem ... 65**
 - 5.1 Kommunikation, Information, Instruktion ... 65
 - 5.2 Von der Unmöglichkeit, nicht zu kommunizieren ... 66
 - Kommunikation, ein Fluss mit drei Strömungen ... 67
 - Deutung, Bedeutung und Missdeutung ... 68
 - Konsonanzen und Dissonanzen der drei Sprachen ... 69
 - 5.3 Das soziale System besteht und entsteht aus Kommunikationen ... 70
 - Mediation als fokussierte Kommunikation im abgegrenzten System ... 71
 - Kommunikationen als autonomes Gewebe ... 72
 - 5.4 Gegenwart der Kommunikation ... 74
 - 5.5 Die rechte Zeit ... 75
 - 5.6 Selbstauflösung zur „rechten Zeit“ ... 76

6. Verstehen vermitteln ... 77

- 6.1 Von Mensch zu Mensch ... 77
 - Menschenverstand ... 77
 - Sachverstand ... 78
- 6.2 Verstehen verstehen ... 79
 - „Hermetik des Anderen“ –
Der Andere, das unbekannte Wesen ... 79
 - „Hermeneutik des Anderen“ im Dialog ... 81
- 6.3 Vermitteltes Verstehen und verstehendes Vermitteln ... 84

7. Mediation – Demokratie und „freier“ Markt ... 86

- 7.1 Demokratie und Marktwirtschaft
als Umfeld der Vermittlung ... 86
 - Demokratie und Mediation, Mediation
als Demokratie ... 87
- 7.2 Demokratie und Mediation als Willenssysteme ... 89
- 7.3 „Freier“ Markt, Demokratie und Mediation
in widersprüchlicher Spannung ... 92

8. Implizites Ethos und explizite Ethik ... 97

- 8.1 Versuch einer Themenklärung ... 97
 - Ethos ist keine Ethik ... 98
- 8.2 „Implizites Ethos“ ... 99
 - Ethik ist kein Ethos ... 100
- 8.3 Ethos der Kommunikation ... 101
 - Implizites Ethos des Mediators ... 102
 - Ethos im Kontext ... 103
- 8.4 Ehre und Würde ... 104
- 8.5 Vermittlung, Macht, Gerechtigkeit ... 106

Der Mensch ist des Menschen Mensch ... 108

Literatur ... 112

- Verwendete Literatur ... 114
- Weiterführende Literatur in kleiner Auswahl ... 116
- Zeitschriften ... 115

Über den Autor ... 118